

KUNST
KULTUR

ERZIEHUNG
VOLKS- &
BERUFSBILDUNG
STADTBIBLIOTHEK

HEIMATPFLEGE &
HEIMATKUNDE

SPORT

PROJEKTE

VON UNS
FÜR UNS ALLE

Geschäftsbericht 2020

INHALT

- 4 Vorwort
- 5 Was ist eigentlich die Bürgerstiftung Schleiden?
- 6 Gremienbesetzung
- 8 Geförderte Projekte
- 18 Kooperationspartner
- 20 Realisierte Projekte
- 21 Eigene Projekte
- 24 Mittelfreigabe 2020
- 25 Stiftungsstruktur
- 26 Bewerbungsverfahren
- 28 Spendenübersicht
- 29 Spenden und Stiften
- 30 Stadtbibliothek Schleiden
- 31 Spendenformular

6

21

28

patpitchaya / stock.adobe.com

BillionPhotos.com / stock.adobe.com

VORWORT

DIE BÜRGERSTIFTUNG SCHLEIDEN IM CORONA-JAHR

Seit März 2020 bestimmen zwei Wörter das öffentliche Leben und die Medien: Corona und Pandemie. Die sogenannte Corona-Pandemie oder COVID-19 hat sich auch erheblich auf die Tätigkeit der Bürgerstiftung Schleiden im Geschäftsjahr 2020 ausgewirkt.

Die Stadtbibliothek sowie die von der Bürgerstiftung unterstützten Kooperationspartner mussten entweder schließen oder konnten geplante Projekte und Veranstaltungen nicht durchführen.

In der Hochphase der Pandemie, in den Monaten März und April war es zudem untersagt, jeglicher Vereinstätigkeit nachzukommen. Aufgrund dieser Einschränkungen wurde das Bewerbungsverfahren vom 30. April auf den 30. Juni 2020 verlängert, um Vereinen und anderen Institutionen die Gelegenheit zu geben, einen Förderantrag bei der Bürgerstiftung einzureichen. Bis Ende Juni sind insgesamt 21 Anträge auf Fördergelder eingegangen, von denen elf Projekte mit einer Gesamtsumme in Höhe von 26.700 Euro gefördert wurden. Das eine Veranstaltung zur Übergabe der Fördergelder wie in den vergangenen Jahren nicht stattfinden konnte, war ebenfalls der Pandemie geschuldet. Die Geschäftsstelle hat es sich trotzdem nicht nehmen lassen, jeden der Förderempfänger zu besuchen, und die Förderschecks persönlich zu überreichen. Die Berichte hierzu finden sie in dieser Ausgabe des jährlichen Geschäftsberichts.

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten auch das Bürgerfest in Gemünd und die Leseshow mit Nicole Staudinger im Gemünder Kurhaus nicht durchgeführt werden. Das Bürgerfest sollte 2020 erstmals in Gemünd mit einem Konzert der bekannten Genesis-Coverband „Still Collins“ stattfinden. Die Band konnte für den neuen Termin des Bürgerfestes in Gemünd am 5. September 2021 verpflichtet werden. Die Leseshow mit Nicole Staudinger wurde zweimal verschoben und für den 4. Juni 2021 neu terminiert.

Im Sommer 2020 konnte unter Hygieneauflagen das Kinderprogramm im Gemünder Musikpavillon durchgeführt werden. Neben altbewährten Künstlern, wie Uwe Reetz, dem „figurentheater spielbar“, der Hexe Arabella und Märchenfee Alisande sowie dem Zauberkünstler Addi konnten mit dem Figurentheater Petra Schuff, dem Zauberkünstler Patrick Mirage und dem Theater der Dämmerung gleich drei neue Künstler gewonnen werden. Viele Besucher besuchten die Veranstaltungen, trotz der strengen Hygieneauflagen, die wegen der Corona-Pandemie erforderlich waren.

Die Bürgerstiftung Schleiden freut sich über Projektideen von Vereinen und hofft, 2021 ihre Veranstaltungen und Projekte ohne massive Einschränkungen durchführen zu können.



WAS IST EIGENTLICH DIE BÜRGERSTIFTUNG SCHLEIDEN?

Kunst und Kultur · Heimatpflege und Heimatkunde
Sport · Erziehung, Volks- und Berufsbildung
Stadtbibliothek

Die Bürgerstiftung Schleiden ist eine selbständige, gemeinnützige, nicht kirchliche, mildtätige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Schleiden und wurde am 16. September 2015 von der Bezirksregierung Köln als rechtsfähig anerkannt.

Organisatorisch besteht die Bürgerstiftung aus dem Stiftungsvorstand, dem Kuratorium, dem Rechnungsprüfungsausschuss und der Geschäftsstelle. Der Stiftungsvorstand besteht aus dem Bürgermeister der Stadt Schleiden (Vorstandsvorsitzender) und dem Ersten Beigeordneten (Stellv. Vorstandsvorsitzender und Geschäftsführer) sowie einem Beisitzer. Das Kuratorium entscheidet u.a. über die vom Stiftungsvorstand vorgeschlagene Verwendung der verfügbaren Mittel der Stiftung. Das Stammkapital der Stiftung beträgt 50.000 €.

Zur Erfüllung der Stiftungszwecke geben die Grundstückseigentümer des Bürgerwindparks Schleiden aus den Pachteinahmen jährlich einen Anteil in Höhe von 90.000 € an die Bürgerstiftung. Dieser Betrag ist bis zum 31.12.2034 gesichert. Weiterhin wird die Stiftung durch Spenden gestützt, so dass der Weg für eine aktive, finanzstarke Stiftung gegeben ist.

Leitbild - „Wir verbessern und fördern unsere Stadt“

Zweck der Bürgerstiftung ist die nachhaltige Entwicklung und Förderung der **Kunst und Kultur**, der **Heimatpflege und Heimatkunde**, des **Sports**, der **Erziehung, Volks- und Berufsbildung** und der **Stadtbibliothek** in unserer Stadt Schleiden.

Mit unseren eigenen Aktivitäten und unseren erteilten Förderungen wollen wir uns im Bewusstsein unserer Bevölkerung etablieren. Wir möchten die Wertschätzung des gesellschaftlichen Engagements im Rahmen unserer Stiftungszwecke verbessern und mit Hilfe unserer initiierten und geförderten Projekte und Maßnahmen unsere Bürgerinnen und Bürger motivieren, sich ehrenamtlich für unsere Stiftungszwecke nachhaltig zu begeistern.

Offenheit und Transparenz, Gemeinnützigkeit sowie politische und konfessionelle Unabhängigkeit sind die elementaren Säulen unserer Bürgerstiftung. Nach ihrem Selbstverständnis tritt unsere Bürgerstiftung weder in Konkurrenz zu Staat, Land und Kommune auf, noch strebt sie an, Pflichtaufgaben aus dem Bereich der staatlichen und kommunalen Verantwortung zu übernehmen. Unsere Arbeit verfolgt das Ziel, alle Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt zu ermutigen, sich aktiv für die Verbesserung und Entwicklung unserer Stiftungszwecke einzusetzen und als Stifter und Spender unserer Bürgerstiftung aufzutreten.

Kontakt

Bürgerstiftung Schleiden
Geschäftsführung · Marcel Wolter
Blankenheimer Straße 2 · 53937 Schleiden · Telefon 02445 89-104
buergerstiftung@schleiden.de · www.buergerstiftung-schleiden.de



NEUE GESICHTER IM KURATORIUM

fotogestoeber / stock.adobe.com

Der Schleidener Stadtrat hat in seiner konstituierenden Sitzung am 5. November 2020 neue Mitglieder für das Kuratorium und den Rechnungsprüfungsausschuss der Bürgerstiftung Schleiden gewählt. Die Wahlzeit der bisherigen Vertreter endete laut Satzung mit den diesjährigen Kommunalwahlen am 13. September.

Kuratorium

Für eine Mitarbeit im Kuratorium konnten sich erstmals interessierte Bürgerinnen und Bürger bei der Geschäftsstelle melden. Insgesamt sind 21 Bewerbungen eingegangen. Bewerben konnte man sich für einen oder mehrere der Stiftungszwecke Kunst, Kultur, Heimatpflege und Heimatkunde,

Sport, Erziehung, Volks- und Berufsbildung und Stadtbibliothek. Gewählt wurden die neuen Mitglieder des Kuratoriums für die nächsten fünf Jahre durch eine geheime Wahl mittels Stimmzettel für jeden Stiftungszweck.

Rechnungsprüfungsausschuss

Beim Rechnungsprüfungsausschuss war eine Besetzung mit Vertretern des Stadtrates oder sachkundigen Bürgern vorgesehen. Hierzu hatten die Ratsfraktionen in der konstituierenden Sitzung

einen einheitlichen Wahlvorschlag vorgelegt, der einstimmig beschlossen wurde.

Mitglieder	Stellvertreter/innen
Werner Kaspar	Manfred Müller
Norbert Niebes	Karl-Heinz Büser
Matthias Müller	Jan Griskewitz
Patrick Schöneborn	Detlef Fassbender
Petra Freche	Manfred Siegburg

Stiftungsvorstand

Der Stiftungsvorstand setzt sich zusammen aus dem Vorstandsvorsitzenden Ingo Pfenning, dem stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden Marcel Wolter und Christoph Kammers als Beisitzer. Kammers wurde einstimmig in seinem Amt bestätigt und wird die

nächsten fünf Jahre als Beisitzer im Stiftungsvorstand mitwirken. Kammers rückte bereits im Juli 2017 für Markus Herbrand nach, der sein Amt als Beisitzer niedergelegt hatte.

KURATORIUM 2020-2025

Stiftungszweck Kunst



Kuratoriumsmitglied
Klaus Ranglack



Gebundene Stellvertreterin
Kristin Siegel

Stiftungszweck Kultur



Kuratoriumsmitglied
Eva-Maria Hermanns



Gebundene Stellvertreterin
Isabel Schröder

Stiftungszweck Heimatpflege und Heimatkunde



Kuratoriumsmitglied
Bernd Kehren



Gebundener Stellvertreter
Franz-Albert Heinen

Stiftungszweck Sport



Kuratoriumsmitglied
Jessica Rau



Gebundener Stellvertreter
Wilfried Ronig

Stiftungszweck Erziehung



Kuratoriumsmitglied
Martina Hilger-Mommer



Gebundene Stellvertreterin
Claudia Dreßen

Stiftungszweck Volks- und Berufsbildung



Kuratoriumsmitglied
Arnd Victor



Gebundene Stellvertreterin
Astrid Glesmann

Stiftungszweck Stadtbibliothek



Kuratoriumsmitglied
Andreas Härter



Gebundener Stellvertreter
Klaus Stüber

PROFESSIONELLE SCHILDER FÜR EIFELER CROSSDUATHLON

Der Eifeler Crossduathlon hat sich seit vielen Jahren als Sportevent im Schleidener Stadtgebiet etabliert und zieht jedes Jahr zahlreiche Sportler aus nah und fern in die Nationalparkhauptstadt. Die Bürgerstiftung Schleiden förderte nun ein eigenes Beschilderungskonzept zur Ausschilderung der Strecke anlässlich des Crossduathlons mit insgesamt 700 Euro.

Bislang griff der TuS 1908 Schleiden e.V. auf das Schilder-material des ehemaligen Radvereins Eifelgold Schleiden zurück, welches jedoch inzwischen deutliche Verschleißerscheinungen aufwies. Das Schilderkonzept beinhaltet verschiedenfarbige Hinweispfeile für die unterschiedlichen Strecken sowie Hinweistafeln für den Start- und Zielbereich, die Wechselzone und Zuschauerhinweise. Sowohl Sportler als auch Zuschauer profitieren künftig von der professionell ausgeschilderten Strecke.

Eigentlich sollte 2020 die Deutsche Meisterschaft im Crossduathlon ausgetragen werden. Diese hat 2015 erstmals in Schleiden stattgefunden und wurde in diesem Jahr erneut nach Schleiden vergeben. Die Durchführung der Deutschen Meisterschaft unterstützte die Bürgerstiftung Schleiden im vergangenen Jahr mit insgesamt 4.500 Euro.

Aufgrund der Corona-Pandemie musste dieses hochrangige Sportevent jedoch in das nächste Jahr verschoben werden. Die neuen Schilder kamen somit beim „normalen“ Crossduathlon am 24. Oktober 2020 erstmals zum Einsatz, der in der 23. Auflage unter Einhaltung eines Corona-Konformen Hygienekonzeptes stattfinden konnte.

Der erste Schleidener Crossduathlon wurde 1998 anlässlich des 90jährigen Bestehens des TuS 1908 Schleiden e.V. aus der Taufe gehoben. Insgesamt wurden mehrere NRW-Meisterschaften in Schleiden ausgetragen. Seit 2007 gehört der E-XD zur Xterra German Tour, die einzige bundesweite Serie für Multisport-Crosser.

 www.e-xd.de



Urban Scheld (re.) und Michael Junick (li.) vom TuS Schleiden 1908 e.V. präsentieren das neue Beschilderungskonzept.

SPORT

MITGLIEDERWERBUNG DURCH IMAGEFILM

Neue Wege möchte der Taekwondo Club Schleiden e.V. mit einem Imagefilm einschlagen, um der Öffentlichkeit den Sport und die Leistungen des Vereins näher zu bringen. Dieses Vorhaben unterstützte die Bürgerstiftung Schleiden mit insgesamt 750 Euro.

Ein besonderes Augenmerk des Vereins liegt in der Jugendarbeit, die im konzipierten Imagefilm authentisch eingefangen werden soll. Der Verein hofft, dass zukünftige Sportler durch den Film motiviert werden, eventuelle Hemmschwellen zu überwinden, egal, ob Bambinis ab fünf Jahren oder Best Ager bis 80 Jahren. „Der Imagefilm soll ein wichtiges Aushängeschild des Vereins werden und die hohen Werte der Vereinskultur vermitteln, sodass der Zuschauer ein Gefühl über diesen Sport erhält“, so der erste Vorsitzende, Rafael Elste.

Der Taekwondo Club Schleiden e.V. wurde 1975 gegründet und hat sich im Laufe der Jahre zu einem der mitgliederstärksten Vereine der Nordrhein-Westfälischen Taekwondo Union entwickelt. Ein modernes, speziell auf Taekwondo ausgerichtetes Trainingszentrum in der Turnhalle am Gemünder Freibad ermöglicht dem Verein ein optimales Taekwondo-Training durchzuführen und Wettkämpfe auszurichten. An fast allen Tagen werden Trainingseinheiten angeboten. Das Trainingszentrum wird häufig für Lehrgänge und als Trainingslager zur Vorbereitung für Europa- und Weltmeisterschaften genutzt.

Seit Bestehen kann der Verein zudem beachtliche Turnierfolge verzeichnen: Europameister, Internationale Meister, Deutsche Meister, Vizemeister und Landesmeister gehören zu den errungenen Titeln. Daneben Nominierungen und Einsätze für den Landes- und Bundeskader, Platzierungen auf Internationaler-, Nationaler- und Landesebene.



Rafael Elste freute sich über die Unterstützung der Bürgerstiftung Schleiden in Höhe von 750 Euro, mit der ein Imagefilm realisiert werden soll.

 www.tkd-schleiden.de

ETTELSCHIEDER DORFCHRONIK AUFGEARBEITET



HEIMATPFLEGE & HEIMATKUNDE

Mit insgesamt 800 Euro hat die Bürgerstiftung Schleiden den Antrag der Bergmusikanten Ettelscheid für die Erstellung einer Dorfchronik gefördert.

Rainer Heinen hat die Dorfchronik von der Entstehung des Ortsteils Ettelscheid bis zur heutigen Zeit zusammengestellt. Sie soll sowohl in digitaler als auch in gedruckter Form erscheinen und für die Bürgerinnen und Bürger einen historischen Mehrwert bieten.

Zudem wurde die bestehende alte Schulchronik des Ortes integriert, so Hei-

nen bei der symbolischen Scheckübergabe durch den Geschäftsführer der Bürgerstiftung, Marcel Wolter. In dieser wurden alle wichtigen Ereignisse des Dorfes sowie der Vereine aufgezeichnet.

Weiterhin geplant ist eine kleine Ausstellung mit alten Bildern und Geschichten im Bürgerhaus, wo dann auch gedruckte Exemplare der Chronik präsentiert werden.

Auszug aus der Chronik

Ettelscheid ist ein westlicher Stadtteil (Ortsteil) von Schleiden im nordrhein-westfälischen Kreis Euskirchen und verfügt über eine katholische Kapelle. Das Dorf liegt auf ca. 510 Höhenmetern und aktuell wohnen etwa 281 Personen, in ca. 112 Haushalten (Stand: März 2019) dort.

Nordwestlich der Ortschaft (In der Putsch) entspringt der Steinbach, ein Nebenbach des Schafbachs, der im Übergang zum Dieffenbach wird. Nordöstlich der Ortschaft entspringt der Ettelscheider Sief beim Wiesenberg (Richtung Scheuren), ein Nebenbach des Dieffenbachs. In der Nähe von Ettelscheid (nördlich) verlief eine Römerstraße „Gallia Belgica“ von Köln über Zulpich, Hergarten, Gemünd Malsbenden an Dreyborn (Dreiborn) vorbei in Richtung Wahlerscheid (Hohes Venn) nach Büllingen/Morscheck und weiter nach Reims (Frankreich).

Für ein ansehnliches Alter Ettelscheids, wenn auch nicht seine ununterbrochene Besiedelung, sprechen jedoch die dortigen Römerfunde. Das heutige Dorf Ettelscheid wurde vermutlich im Hochmittelalter gegründet, als große Waldflächen gerodet wurden. (Anggelegt als sogenanntes Straßendorf) Im 14. Jahrhundert gehörte Ettelscheid zur Jülicher Herrschaft Dreiborn. Mit Scheuren und Olef wurde Ettelscheid bereits in Kriegsjahren 1940 von Dreiborn getrennt und dem Schleidener Stadtgebiet angegliedert.



Rainer Heinen und Marcel Wolter nahmen den Förderscheck der Bürgerstiftung Schleiden im Bürgerhaus Ettelscheid entgegen.



HEIMATPFLEGE & HEIMATKUNDE

Hans-Lothar Wißkirchen (li.) und Wolfram Wißkirchen (re.) nahmen den symbolischen Förderscheck der Bürgerstiftung Schleiden im Kulturkino Vogelsang IP entgegen.

„FILM AB“ IM KULTURKINO VOGELSANG IP

Die Film- und Kinofreunde Vogelsang IP gem. e.V. beabsichtigen, das denkmalgeschützte ehemalige Truppenkino aus den 1950er Jahren aus dem „Dornröschenschlaf“ zu erwecken. Die Bürgerstiftung Schleiden unterstützte das Vorhaben mit 1.000 Euro.

Der Geschäftsführer der Bürgerstiftung, Marcel Wolter, besuchte den Verein, vertreten durch Hans-Lothar und Wolfram Wißkirchen, im Kulturkino Vogelsang IP und überreichte einen symbolischen Förderscheck.

Dem Förderantrag zufolge wird die 35 Millimeter Kinofilmanlage derzeit restauriert. Der Verein möchte jedoch ein weiteres Gerät beschaffen, so dass künftig auch eine Wiedergabe über Blue Ray und DVD möglich ist. Hintergrund für die Beschaffung ist, dass aktuelle Filme in der Regel nicht mehr auf Kinofilmrollen ausgeliefert werden. Zudem liegen alte, restaurierte Filme inzwischen ebenfalls in digitaler Form vor.

„Für uns ist es unverzichtbar, ein entsprechendes Gerät zu beschaffen, da die Filmauswahl ansonsten sehr eingeschränkt wäre“,

so Hans-Lothar Wißkirchen. Schließlich sei das Ziel des Vereins, das Kino in der Region zu etablieren und Filmvorführungen zu ermöglichen.

Das heutige Kulturkino Vogelsang IP verfügt über einen Saal aus der großen Zeit der Lichtspielhäuser mit 1.000 Sitzplätzen. Seit der Neueröffnung vor fünf Jahren ist das Kino ein attraktiver Veranstaltungsort und Schauplatz zahlreicher Events.

 www.film-kino-freunde.de



Anne Gossen, Lehrerin am Grundschulstandort Dreiborn und Sascha Franke vom Verein der Freunde und Förderer der Kath. Grundschule Dreiborn freuten sich über die Förderung der Bürgerstiftung Schleiden.

ERZIEHUNG
VOLKS- &
BERUFSBILDUNG

PROFESSIONELLE BIBLIOTHEKS SOFTWARE

Die Schulbibliothek zur Förderung der Lesemotivation ist unbestritten und für junge Leser, die gerade in die Welt der Bücher eintauchen, von großer Bedeutung. Auch der Grundschulverband Gemünd/Dreiborn verfügt jeweils über eine Schulbibliothek in Gemünd und Dreiborn mit je 2.000 altersgerechten Büchern. Schülerinnen und Schüler können hier wöchentlich Bücher ausleihen und wieder zurückgeben.

Die Verwaltung erfolgt bislang manuell über eine Excel-Tabelle. Eine Recherche nach Büchern über Schlagworte ist bei diesem Verfahren nicht möglich und erschwert die Suche nach spannenden Büchern erheblich.

Der Förderkreis der Kath. Grundschule Gemünd und der Verein der Freunde und Förderer der Kath. Grundschule Dreiborn möchten an den beiden Grundschulstandorten eine professionelle Bibliothekssoftware mit Barcode-Scanner und Ausweisdrucker einführen. Die Bürgerstiftung Schleiden unterstützte die beiden Vereine mit jeweils 1.000 Euro.



Marcus Heinen vom Förderkreis der katholischen Grundschule Gemünd und Schulleiterin Brigitte Wilhelms nahmen den Förderscheck der Bürgerstiftung Schleiden entgegen.

Durch die Software sollen die Schülerinnen und Schüler nicht nur bei der Recherche unterstützt werden; sie soll auch den Lehrkräften und ehrenamtlichen Eltern bei der Ausleihe behilflich sein. Langfristig wird

eine Vernetzung zwischen den beiden Schulbibliotheken angestrebt und damit das Bücherangebot deutlich erweitert. Die Ausleihe findet dann zwischen den beiden Schulstandorten statt.

BÜCHERSCHRANK LÄDT ZUM STÖBERN UND SCHMÖKERN EIN

Die Bürgerstiftung Schleiden förderte den Antrag des Bürgervereins Schöneiseiffen zur Installation eines Bücherschranks im Ortsteil Schöneiseiffen mit insgesamt 1.400 Euro.

Seit Ende der 90er Jahre erfreuen sich die sogenannten Bücherschränke immer größerer Beliebtheit. Man findet sie in vielen Städten und Dörfern Deutschlands, so auch im Schleidener Stadtgebiet.

In den Ortsteilen Gemünd, Harperscheid und Schleiden, gibt es bereits Bücherschränke, die dazu einladen, Bücher einzustellen, zu tauschen oder auszuleihen. Dieses Angebot soll nun durch einen vierten Bücherschrank im Ortsteil Schöneiseiffen erweitert werden.

Der Bürgerverein möchte im Frühjahr eine Dorf-Säuberungs- und Reinigungsaktion durchführen und in diesem Rahmen eine alte Telefonzelle zum Bücherschrank umbauen. Auch die farbliche Gestaltung wird vom Bürgerverein übernommen. Aufgestellt werden soll der neue Bücherschrank auf dem Dorfplatz in Schöneiseiffen, den der Verein plant, ebenfalls umzubauen.

Der Bücherschrank soll voraussichtlich immer zugänglich sein. Jemand, der sich ehrenamtlich um den Schrank kümmert, sei ebenfalls schon gefunden, so Jochen Kupp, 1. Vorsitzender des Bürgervereins.

HEIMATPFLEGE &
HEIMATKUNDE



Michaela Zimmer, Edith Kupp und Bianca Gehlen (v.l.) vom Bürgerverein Schöneiseiffen nehmen den Förderscheck von Marcel Wolter, Geschäftsführer der Bürgerstiftung Schleiden, entgegen. Mit dem Geld möchten sie im Frühjahr den Platz vor dem Bürgerhaus mit einem Bücherschrank bereichern.

BUCH SOLL ERINNERUNGEN KONSERVIEREN

Die Bürgerstiftung Schleiden förderte die Herstellung eines Buches zur 40jährigen Städtepartnerschaft zwischen der bretonischen Hafenstadt Pont-l'Abbé und Schleiden mit 3.000 Euro.



Der Geschäftsführer der Bürgerstiftung Schleiden, Marcel Wolter, übergab den Förderscheck in Höhe von 3.000 Euro an Norbert Niebes, 2. Vorsitzender des Partnerschaftsvereins.

Im Jahr 2018 feierte die Städtepartnerschaft zwischen der bretonischen Hafenstadt Pont-l'Abbé und der Stadt Schleiden ihr 40-jähriges Jubiläum. Dazu besuchte eine 40-köpfige französische Delegation die Nationalparkhauptstadt Schleiden, um dieses Fest gemeinsam zu feiern.

Der Partnerschaftsverein nimmt dieses Jubiläum nun zum Anlass, die Erinnerungen der letzten 40 Jahre in einem Buch zusammenzutragen und somit für die Nachwelt zu erhalten. Neben Daten und Fakten zur Städtepartnerschaft soll das Buch auch kleine persönliche Geschichten und Anekdoten der Freunde der Partnerschaft enthalten.

Der Geschäftsführer der Bürgerstiftung Schleiden, Marcel Wolter überbrachte Norbert Niebes, zweiter Vorsitzender des Partnerschaftsvereins einen symbolischen Förderscheck am Pont-l'Abbé-Turm in Schleiden. Dort fanden 2018 auch die Feierlichkeiten zum Jubiläum statt.

Der Verein zur Förderung der Partnerschaft Pont-l'Abbé – Schleiden wurde 1982 gegründet, nachdem die Partnerschaftsurkunden 1978 in Schleiden und 1979 in Pont-l'Abbé unterschrieben wurden. Seitdem steht die Partnerschaft zwischen den beiden Städten im Zeichen der Freundschaft und stetigem Austausch. Viele Gruppen, Vereine, Initiativen und Einzelpersonen haben die Partnerschaft gestaltet, gelebt und in den letzten 40 Jahren zu einer aktiven Freundschaft ausgebaut.

HEIMATPFLEGE & HEIMATKUNDE



ERZIEHUNG VOLKS- & BERUFSBILDUNG

Stefan Franke vom Förderverein der Grundschule Dreiborn und der Geschäftsführer der Bürgerstiftung Schleiden, Marcel Wolter, testeten die Boulderwand in der Dreiborner Turnhalle.

SPORTLICHES ANGEBOT DURCH BOULDERWAND ERWEITERT

Die Turnhalle am Grundschulstandort Dreiborn wurde um eine Boulderwand erweitert. Den Antrag hierzu stellte der Verein der Freunde und Förderer der Katholischen Grundschule Dreiborn, der von der Bürgerstiftung Schleiden mit insgesamt 5.500 Euro gefördert wurde.

Der Geschäftsführer der Bürgerstiftung Schleiden, Marcel Wolter, ließ es sich nicht nehmen, den symbolischen Förderscheck in der Dreiborner Turnhalle an Stefan Franke vom Förderverein, zu übergeben.

Dabei wurde die fertig installierte Boulderwand direkt getestet. Die Wand soll künftig sowohl im Schulsport von den Grundschulkindern als auch von anderen sportlichen Gruppierungen genutzt werden. Darunter Kinderturnen, Tischtennis, Fußball oder Seniorenturnen.

Klettern ist für Kinder ein Grundbedürfnis, und es macht Spaß und das unabhängig vom Schwierigkeitsgrad, Alter und Können. Klettern bietet die Gelegenheit, selbstbestimmtes Handeln zu erlernen und persönliche, materielle und soziale Erfah-

rungen zu sammeln. Körperbeherrschung und Kreativität sind genauso gefragt wie Kommunikation und gegenseitiges Helfen. Klettern fasziniert dadurch, dass man sich freiwillig Wagnissituationen aussetzt, Freuden und Ängste erfährt und lernt, damit umzugehen. Außerdem trägt Klettern zur Verbesserung der Kraft, Ausdauer und Koordination bei.

Durch die Boulderwand konnte das sportliche Angebot in der Turnhalle Dreiborn deutlich verbessert werden.

NEUES SPIELGERÄT FÜR DEN SPIELPLATZ IN HERHAHN

Die Dorf- und Bürgergemeinschaft Herhahn-Morsbach hat zum 1. Januar 2020 den Spielplatz in Herhahn im Rahmen eines Erbbaurechtsvertrags von der Stadt Schleiden übernommen. Dabei ist es dem Verein wichtig, die beiden Dörfer für junge Familien attraktiver zu gestalten. Dazu gehört auch die Aufwertung des Spielplatzes, wo nun ein rund 40 Jahre altes Klettergerüst durch ein neues Sandspielhaus ersetzt wurde. Dieses Projekt unterstützte die Bürgerstiftung Schleiden mit 5.500 Euro.

Der Vorstand der Dorf- und Bürgergemeinschaft Herhahn-Morsbach, vertreten durch Claudia Dreßen und Wolfgang Laukart, erklärt bei der symbolischen Scheckübergabe, dass das neue Spielgerät Kindern aller Altersgruppen die Möglichkeit bietet, im freien Spiel ihre Kreativität auszuprobieren. Sie können eigenständig klettern, spielen, Sand in zwei Flaschenzügen hochziehen und dadurch ihre Motorik noch verbessern. Für ihre soziale Entwicklung lernen sie im gemeinsamen Spiel zu kooperieren, sich anzupassen, aber auch sich durchzusetzen.

„Wir freuen uns sehr, dass die Bürgerstiftung Schleiden das Projekt finanziell unterstützt“, so Claudia Dreßen. Ausdrücklichen Dank

spricht der Verein jedoch den vielen ehrenamtlichen Helfern aus, die unzählige Arbeitsstunden in den Aufbau des Spielgerätes investiert haben. Ohne diese Hilfe sei ein Aufbau des Spielgerätes nicht möglich gewesen. Im Frühjahr sei daher ein Helferfest geplant, mit dem allen Spendern und Helfern ausdrücklich für die Hilfe gedankt werden soll.

Der Verein plant weiterhin, dass der an den Spielplatz angrenzende Kindergarten den unteren Teil des Spielplatzes künftig für ökologische Projekte nutzt. Die Idee wird vom Deutschen Roten Kreuz als Träger des Kindergartens unterstützt. Für den Start werden sollen zwei Obstbäume gepflanzt werden.

ERZIEHUNG
VOLKS- &
BERUFSBILDUNG



Claudia Dreßen und Wolfgang Laukart von der Dorf- und Bürgergemeinschaft Herhahn-Morsbach e.V. am neu installierten Spielgerät auf dem Spielplatz in Herhahn.

ERZIEHUNG
VOLKS- &
BERUFSBILDUNG



Schulleiterin Irene Königfeld und Ute Weis, stellvertretende Schulleiterin, freuen sich, dass an dieser Stelle bald ein professioneller Soccer Court steht.

AKTIVE PAUSE AUF DEM SOCCER COURT

Das alte Fußballfeld auf dem Schulhof der Katholischen Grundschule Schleiden hat bald ausgedient und soll durch einen modernen Soccer Court ersetzt werden. Die Bürgerstiftung Schleiden förderte das Projekt mit insgesamt 6.000 Euro.

Auf dem Schulhof der Katholischen Grundschule Schleiden befindet sich aktuell ein Fußballfeld, was lediglich von einem ein Meter hohen Netz umzäunt ist. Während den Pausen wird das Feld sehr gerne von den fußballbegeisterten Schülerinnen und Schülern genutzt. Dabei wird der Ball sehr oft über die angrenzende Hecke geschossen, landet dann auf der Busspur oder manchmal sogar in der Böschung des Oleufers. Die Suche nach dem Ball kann zu gefährlichen Situationen führen, erklärt Schulleiterin Irene Königfeld bei der Scheckübergabe.

Abhilfe soll der neue Soccer Court schaffen, denn dieser ist rundherum mit einem Netz umschlossen, so dass der Ball nicht auf die Busspur an das Oleufer oder auf den Schulhof geschossen werden kann.

Die Schülerinnen und Schüler können damit künftig ihre Pause gezielt und besser für das Fußballspielen nutzen, da die Suche nach dem Ball entfällt. „Das Spielen und die Bewegung ist für die Kinder wichtig und notwendig, da das soziale Miteinander gefördert und die Konzentration im Unterricht gesteigert wird“, so die Schulleiterin Irene Königfeld bei der symbolischen Scheckübergabe.

Der Soccer Court soll voraussichtlich im Frühjahr/Sommer 2021, je nach Lage der Corona-Pandemie, installiert werden.

SCHWIERIGE BEDINGUNGEN BEIM SCHÜLERWETTBEWERB

Überrascht waren die Juroren über die Qualität der Aufsätze, die beim Schülerwettbewerb des Geschichtsforums Schleiden eingereicht wurden. Dabei hatten die jungen Teilnehmer in diesem Jahr eine ungewöhnliche Hürde zu meistern: Corona. Am 25. August 2020, konnte Vorstandsvorsitzender Ingo Pfenning im Kleinen Kursaal in Gemünd gleich zwei Siegergruppen auszeichnen, vier Beiträge erreichten einen zweiten Platz und wieder zwei einen dritten.

Nach dem Erfolg im vergangenen Jahr beschloss der Vorstand des Vereins, auch in diesem Jahr wieder einen Schülerwettbewerb auszuloben. So soll auch die Jugend in die Arbeit des Geschichtsforums eingebunden werden. Schülerarbeiten werden bereits seit einigen Jahren in den Jahreshften des Vereins veröffentlicht. Dies wird auch in diesem Jahr wieder so sein. Thema war „Leben und Alltag in den Nachkriegsjahren im Stadtgebiet Schleiden und der nahen Heimat“.

Corona hat diesmal den Wettbewerb 2020 stark beeinflusst“, erklärte Siegfried Scholzen, Geschäftsführer des Geschichtsforums: „Schulschließungen, Ausfall des Präsenzunterrichts, Verbot von Gruppenarbeit verbunden mit der Einarbeitung in bisher unbekannte Online-Unterrichtsformen waren eine große Herausforderung für Kinder und Lehrer.“ Darüber hinaus sei der geforderte Abstand zu möglichen Informationsgebern wie Großeltern und anderen Zeitzeugen ein weiteres Handicap gewesen. Siegfried Scholzen: „All das führte unter anderem dazu, dass von ursprünglich 14 gemeldeten Wettbewerbsarbeiten sechs Anmeldungen zurückgezogen wurden.“

Fünf Juroren bewerteten die Arbeiten unabhängig voneinander: Stadtarchivarin Nicole Gutmann, Jennifer Seemann von der Deutschen Forschungsgemeinschaft sowie Klaus Stüber, Alfred Käßbach und Bernd

Kehren vom Geschichtsforum. Sie konnten Punkte von 1 bis 10 vergeben, wobei 10 die beste Wertung war. Die Ergebnisse wurden anschließend von Geschäftsführer Scholzen durch fünf geteilt. Das Ergebnis fiel denkbar knapp aus: Die besten Teilnehmer erreichten 9, die zweitbesten 8 und die drittbesten 7 Punkte, so dass alle Teilnehmer sich platzieren konnten.

Ingo Pfenning und Siegfried Scholzen überreichten den Gewinnern eine Medaille, eine Urkunde und eine „kleine Wundertüte“. Die beinhaltete für die beiden Ersten je 150 Euro, die vier Zweiten je 100 Euro und die zwei Dritten je 50 Euro. Scholzen hatte für alle Teilnehmer ein Heft mit den Wettbewerbsarbeiten zusammengestellt. Außerdem sind sie mit Freundin oder Freund zu einer Führung im LVR-Freilichtmuseum in Kommern eingeladen. Pfenning dankte dem Geschichtsforum für die Etablierung des „Formats Schülerwettbewerb“. Der Nächste ist laut Scholzen schon in Planung.



PLATZIERUNGEN

Acht Beiträge von hoher Qualität wurden vom Geschichtsverein ausgezeichnet. Alle Geschichten können unter www.buergerstiftung-schleiden.de > Förderungen > Projekte Kooperationen nachgelesen werden.

HEIMATPFLEGE & HEIMATKUNDE

Platz 1

Schwimmbad Gemünd - „Mer jon en et Schwemmbad, wo soll mer och hinjon?“

Julian beschäftigt sich mit der Bedeutung des Freibads für die Gemünder Jugend der Nachkriegszeit und führt durch das Lied der Bläck Fööss zum Thema hin. In seiner sehr detaillierten, leicht verständlichen und im Aufbau abgerundeten Darstellung schlägt er einen schönen Bogen über die Kinder von damals zu denjenigen, die sich heute für den Erhalt und Betrieb des Schwimmbades ehrenamtlich engagieren.

Julian Franken (17), Klasse 11, Johannes-Sturmius-Gymnasium Schleiden

Von Milchmädchenrechnungen und Pfennigfuchsern

Leon und Niklas erzählen aus der Ich-Perspektive von ihrem Opa und liefern mit den Schilderungen von Alltag, Schule und Kirmes einen interessanten Einblick in die damalige Zeit. Hier wurde eine sehr originelle Idee wunderbar umgesetzt. Ein sehr gelungener Beitrag, der auch das Thema des Wettbewerbs wie den Nagel auf den Kopf trifft.

Leon Ronig (13), Klasse 8, Städtische Realschule Schleiden und Niklas Toporowsky (15), Klasse 10, Clara-Fey-Gymnasium Schleiden

Platz 2

Ostgeflüchtete im Kreis Schleiden nach dem Zweiten Weltkrieg - Eine gelungene Integration?

Ausgehend von den Fluchtursachen noch vor Kriegsende und der Vertreibung nach dem Krieg geht Nils näher ein auf die Problematik der Integration und deren Bedeutung und Notwendigkeit. Auch im damaligen Kreis Schleiden könne die Integration nicht immer als gelungen bezeichnet werden.

Nils Meister (17), Klasse 11, Johannes-Sturmius-Gymnasium Schleiden

Kindheit in der Nachkriegszeit

Eine detaillierte Beschreibung der Erlebnisse eines Kindes Ende der 50er/Anfang der 60er Jahre. Beginnend mit Episoden aus der Schulzeit wird ausführlich eingegangen auf die gemeinsame Spielgestaltung der Kinder in den Nachmittagsstunden. Nicht unerwähnt bleiben die Pflichten außerhalb des Schulunterrichts, aber auch Anmerkungen zu den ärmlichen Lebensverhältnissen in damaliger Zeit.

Leonie-Marie Klein (12), Klasse 7, Städtische Realschule Schleiden

Die Eifeler Landwirtschaft in der Nachkriegszeit

Chiara hat sich ein gerade für unseren ländlichen Bereich interessantes Thema ausgesucht. Der Text liest sich sehr schön, Begriffe werden erklärt und die zahlreichen Bilder sind gut ausgewählt. Die Schülerin hat mit dem Bericht ein kleines Zeitdokument geschaffen.

Chiara Klein (14), Klasse 9, Hermann-Josef-Kolleg Steinfeld

Die Kindheit in der Nachkriegszeit

Nach einer Einleitung, die Lust auf den folgenden Text macht, schildern Sophia und Mailin hintereinander Erinnerungen dreier Kinder der 50er und 60er Jahre und stellen die drei ganz persönlichen Geschichten auf diese Art gegenüber. Dabei schaffen sie es gut, die sich unterscheidenden Erinnerungen so zu straffen, dass es erstens nicht langweilig wird und zweitens Parallelen und Unterschiede deutlich werden.

Sophia Metzle (16) und Mailin Bannert (16), Klasse 10, Hermann-Josef-Kolleg-Steinfeld

Platz 3

Schule in der Nachkriegszeit

Ausgehend von der prekären Situation im Schulbereich nach dem Krieg infolge fehlender Lehrkräfte und mangelnder Lehr- und Lernmittel wird der Unterrichtsablauf einer einklassigen Volksschule geschildert. Ferner wird eingegangen auf die strengen Erziehungsmethoden und die dürftigen Lebensverhältnisse zu Hause mit einer Nachbetrachtung der pädagogischen Methoden von früher und heute.

Nicolas (12) und Patrick Gutersohn (14), Klassen 6b und 8a, Johannes-Sturmius-Gymnasium Schleiden

Das Leben der 50er/60er Jahre

Eine treffende Schilderung der Wohn- und Lebensverhältnisse der 50er/60er Jahre in der Eifel und der damals noch üblichen Rollenverteilung von Mann und Frau. Im Vergleich hierzu wird auf die schon etwas modernere und aufgeschlossene Lebensweise in der Stadt verwiesen. Lobenswert die eigenen Skizzen.

Julia Hölz (13) und Lisa Marie Puscinski (13), Klasse 8, Johannes-Sturmius-Gymnasium Schleiden



SPORT

Der erste Vorsitzende, Andreas Mertens präsentiert dem Vorstandsvorsitzenden der Bürgerstiftung Schleiden, Ingo Pfenning den neuen Trainingsraum.

TRAININGSRAUM ERSTRAHLT IN VEREINSFARBEN

Die KG rot-weiß Gemünd hat die Renovierungsarbeiten des Trainingsraumes, in dem die zahlreichen Tanzgruppen des Vereins regelmäßig trainieren, abgeschlossen. Die Bürgerstiftung Schleiden hat den Verein 2019 hierzu mit 3.100 Euro unterstützt.

Für den Stiftungszweck Sport wurden ein spezieller Kautschukboden, besonders geeignet für den Tanzsport, und die Installation von zwei höhenverstellbaren Ballettstangen gefördert. Das sechsköpfige Team rund um Otto Offermann hat hierzu den alten Boden komplett entfernt, die Unterkonstruktion verstärkt und mit zusätzlichen Platten aufgebaut. Weiterhin wurde die gesamte Tapete im Raum erneuert und mit einem Anstrich in den Vereinsfarben – rot und weiß – versehen. Ein neuer Schrank für die Technik rundet das neue Raumkonzept ab.

„Aufgrund der Corona-Pandemie haben nur maximal zwei Personen gleichzeitig in dem Raum gearbeitet“, berichtet der erste Vorsitzende der KG rot-weiß Gemünd, Andreas Mertens. Er freue sich nun, den fertigen Raum dem Vorstand der Bürgerstiftung Schleiden präsentieren zu können. Neben dem Vorstandsvorsitzenden, Ingo Pfenning, der die Ballettstange direkt ausprobierte, besichtigte auch der Geschäftsführer, Marcel Wolter den Trainingsraum.

An der Renovierung beteiligt waren Otto Offermann, Wolfgang Decker, Andreas Mertens, Michael Cardinier, René Gerhards, André Gerhards und Gerd Schmitt.

www.kg-rotweiss-gemuend.de



Das Team rund um Otto Offermann renovierte den Trainingsraum in Eigenregie. (© KG rot-weiß Gemünd e.V. 1955)

„ORTSTEILE AUF PLATT“ DEMNÄCHST AUCH ALS BUCH

Seit Januar 2020 erscheint die Reihe „Ortsteile auf Platt“ in der „BürgerINFO aktuell“, nachdem das Kuratorium im Juni 2019 insgesamt 10.500 Euro für das Projekt zur Verfügung gestellt hat.

Die Vorstellung der jeweiligen Ortsteile beinhaltet neben einem kurzen geschichtlichen Abriss bis zur heutigen Zeit auch Anekdoten. Die ersten sieben der insgesamt achtzehn Ortsteile wurden bereits veröffentlicht, elf weitere folgen bis Ende 2022. Zum Abschluss dieser Reihe wird die Bürgerstiftung Schleiden Ende 2022 ein gebundenes Buch herausgeben, welches alle Ortsteile enthält.

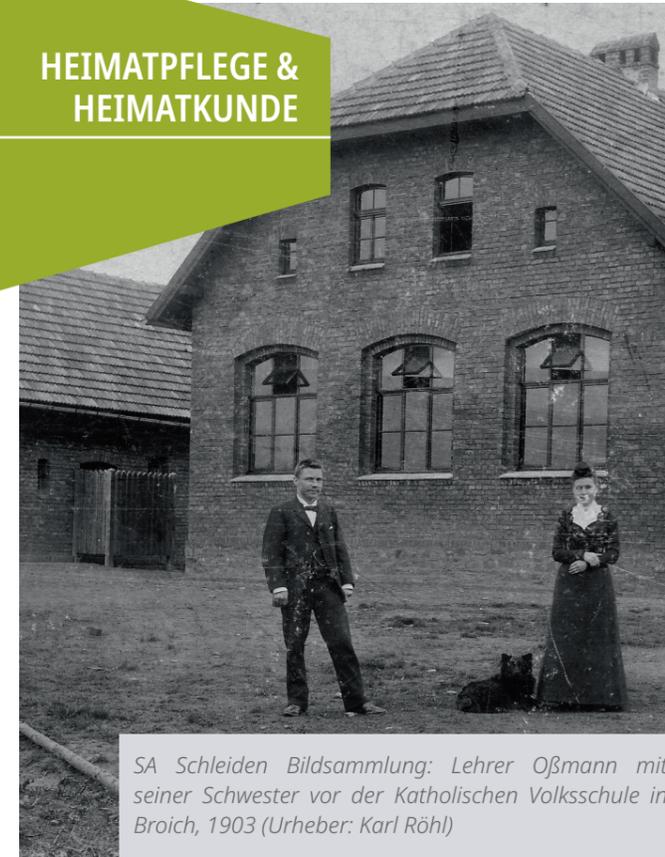
Für das Projekt konnte Manni Lang, der wegen seiner Mundart überregional bekannt ist, gewonnen werden. Im Stil von „Manni kalt platt“ - bekannt aus dem Schleidener Wochenspiegel - werden die Ortsteile in einer Art „Mischsprache“, also auf hochdeutsch und platt verfasst und als Audiofile eingesprochen. Anhören kann man sich die Ortsportraits über den QR-Code in der BürgerINFO oder auf der Website der Bürgerstiftung Schleiden.

Bislang stehen folgende Ortsportraits zur Verfügung: Berescheid, Broich, Bronsfeld, Dreibern, Ettelscheid, Gemünd, und Harperscheid.

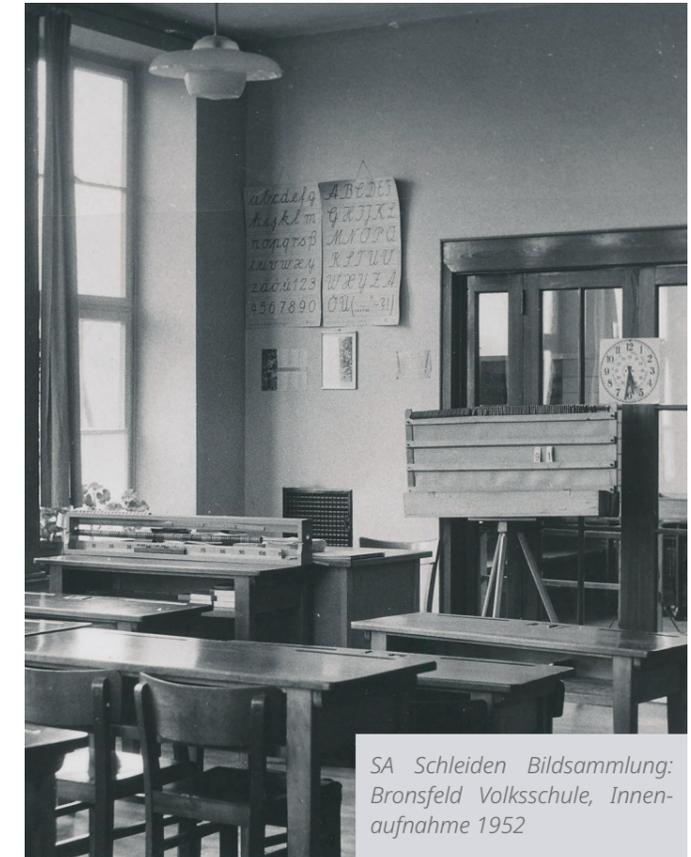
Ziel des Projektes ist, die Eifeler Mundart nachhaltig zu bewahren. Vom Eifeler Platt gibt es zahlreiche Varianten und regionale Dialekte. Im Süden der Eifel wird eher moselfränkisch mit starker Ähnlichkeit zum Luxemburgischen gesprochen. In der Nordeifel ähnelt die Mundart eher dem Öcher Platt oder der kölschen Sprache. Jedes Gebiet und manchmal sogar jedes Dorf entwickelte im Laufe der Zeit eigene Ausdrücke, Redewendungen und Grammatik.

www.buergerstiftung-schleiden.de

HEIMATPFLEGE & HEIMATKUNDE

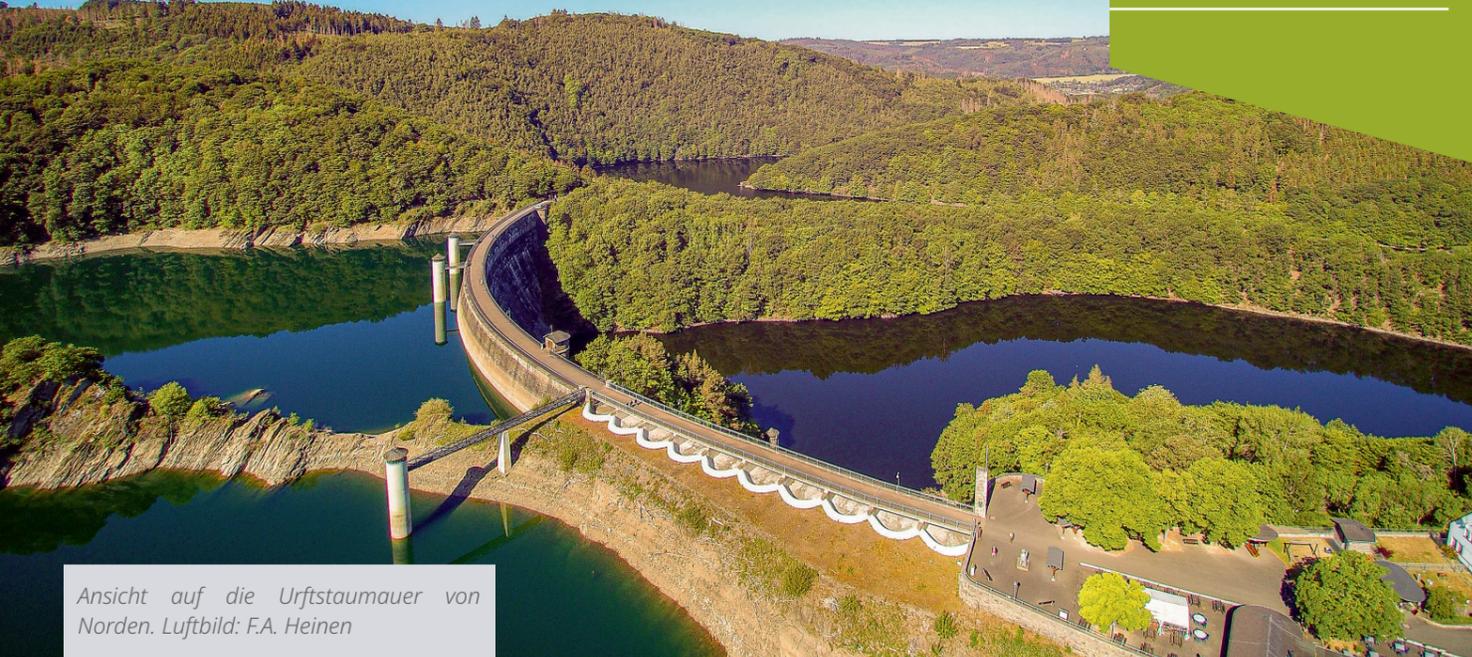


SA Schleiden Bildsammlung: Lehrer Oßmann mit seiner Schwester vor der Katholischen Volksschule in Broich, 1903 (Urheber: Karl Röhl)



SA Schleiden Bildsammlung: Bronsfeld Volksschule, Innenaufnahme 1952

HEIMATPFLEGE & HEIMATKUNDE



Ansicht auf die Urftstaumauer von Norden. Luftbild: F.A. Heinen

„50 JAHRE STADT SCHLEIDEN“

Freuen Sie sich auf 50 Jahre Stadtgeschichte, auf noch nie gesehene Fotos und auf interessante Drohnenaufnahmen: Zum Jubiläum am 1. Januar 2022 gibt die Bürgerstiftung Schleiden ein spannendes Buch heraus, das die letzten 50 Jahre der Stadtgeschichte seit der kommunalen Neugliederung 1972 beschreibt.

Das Buch beinhaltet bedeutende und stadtprägende Themen mit einer Gegenüberstellung von früher und heute, darunter unter anderem kurze Ortsportraits, allgemeine Entwicklungen und besondere Ereignisse.

Die umfangreichen Vorarbeiten, wie Themenrecherche, Text- und Bildarbeiten haben bereits im April 2020 begonnen. Unter anderem fertigte Franz Albert Heinen zahlreiche Drohnenaufnahmen im gesamten Stadtgebiet. Er hat mittlerweile die Federführung des Buchprojektes übernommen. Nach knapp acht Monaten Vorarbeit haben wir bei Franz Albert Heinen nach dem Sachstand gefragt.

Herr Heinen, wie ist die Idee zu diesem Buch entstanden?

Heinen: Die Idee kam von der Bürgerstiftung Schleiden. Aber ein Sachbuch zur Ortsgeschichte mit starker Bebilderung lag längst in der Luft. Mich hat das Thema auch aus eigenem Forschungsinteresse gereizt. Es betrifft einen Zeitraum von mehreren Jahrzehnten, in denen ich über weite Strecken die Entwicklung der Stadt

als Journalist selbst begleiten durfte. Ich hatte jetzt das Glück, von Kollegen des Geschichtsforums Schleiden, namentlich Bernd Kehren, aber auch Alfred Käßbach, tatkräftig unterstützt zu werden. Diesen beiden gilt mein besonderer Dank.

Was ist für Sie das Spannendste an diesem Buchprojekt?

Heinen: Zu den letzten 50 Jahren der Stadtgeschichte liegt so gut wie keine zitierfähige Literatur vor. Das bedeutet, dass man bei keinem abschreiben kann. Die Quellenlage ist überwältigend gut, aber die Dokumente müssen erst durchgearbeitet werden, und das ist sehr aufwendig. Dabei werden Entwicklungen sichtbar, die im kollektiven Gedächtnis der Stadt weitgehend in Vergessenheit geraten sind.

Haben Sie ein Lieblingskapitel?

Heinen: Na ja, alte Liebe rostet nicht: Mir liegen Camp und Konversion Vogelsang sowie der größte Glücksfall in der Stadtgeschichte, der Nationalpark, am Herzen.

Gibt es auch Kuriositäten im Buch? Wenn ja, geben Sie einen kurzen Vorgeschmack!

Heinen: Anwohner des Salzbergs hatten darum gebeten, die wirklich sehr löchrig gewordene Straße „Alter Römerweg“ zu reparieren, weil sie zur echten Schlaglospiste verkommen war. Gewünscht war die Beseitigung von punktuellen Schäden in der Bitumendecke und bestenfalls partielle Erneuerung. Bald disku-

tierte der Stadtrat aber über den Bau einer neuen Zufahrtsstraße von der B 266 zum Salzberg. Das Thema hatte sich in den Köpfen von Politik und Verwaltung vollkommen von dem eigentlichen Bürgerwunsch gelöst. Später kam es dann doch zu einer grundlegenden Sanierung der alten Straße.

Sie haben für das Projekt Drohnenaufnahmen angefertigt. Leser des Buches können sich sicher auf ungewöhnliche Perspektiven freuen. Wie viele Aufnahmen sind schätzungsweise entstanden?

Heinen: Es sind einige tausend Drohnenaufnahmen. Daneben kann ich auf meine eigene Bildsammlung aus den Pressejahren

sowie auf weitere Sammlungen zurückgreifen, beispielsweise die des Stadtarchivs oder auf einen Teilnachlass von Heinz H. Nauemann.

Ihre Lieblingsaufnahme?

Heinen: Eine Drohnen-Ansicht urtaufwärts auf den Bereich „Am Plan“ in Gemünd vor Beginn der dortigen Bauarbeiten. Nepomuk und Linden standen noch in alter Schönheit.

Wie viele Stunden haben Sie bereits in das Projekt investiert?

Heinen: Das werden einige tausend Stunden sein, ich zähle sie nicht.

KUNST KULTUR

KINDERPROGRAMM KONNTE STATTFINDEN

Die Bürgerstiftung Schleiden förderte letztmalig das Kinderkulturprogramm im Musikpavillon des Gemünder Kurparks und stellte hierzu 4.200 Euro zur Verfügung.

Trotz der Corona-Einschränkungen konnte das Kinderkulturprogramm im Gemünder Musikpavillon unter Einhaltung eines Hygienekonzepts im Jahr 2020 stattfinden. Dies sei vor allem den engagierten Mitarbeiterinnen zu verdanken, so der Geschäftsführer der Bürgerstiftung Schleiden, Marcel Wolter. Ohne deren Einsatz wäre eine Durchführung des Programms aufgrund der Corona-Pandemie nicht möglich gewesen.

Was im Jahr 2018 mit sechs Aufführungen eines Kaspertheaters begann, hat sich in den letzten zwei Jahren zu einem abwechslungsreichen Kulturangebot für Familien entwickelt. Die hohen Besucherzahlen zeigen, dass sich das Programm inzwischen etabliert hat.

Neben dem beliebten Kasper- und Puppentheater fanden in 2020 auch Veranstaltungen zu den Themen „Zauberei“ und „Mitsingen“ statt. Insgesamt fanden 14 Veranstaltungen statt. Darunter waren das „figurentheater spielbar“, das Figurentheater Petra Schuff, Zauberkünstler Addi, die Hexe Arabella, die Märchenfee Alisande, Uwe Reetz, das Theater der Dämmerung und Zauberkünstler Patrick Mirage.

Die Familien müssen jedoch auch künftig nicht auf das Kinderkulturprogramm verzichten. Ab 2021 übernimmt die Stadt Schleiden die Finanzierung des Programms.

 www.schleiden.de



Figurentheater Petra Schuff



Kinderliedersänger Uwe Reetz



Zauberkünstler Patrick Mirage

BEWILLIGTE FÖRDERGELDER UND PROJEKTE 2020

Das Kuratorium bewilligte in seinen Sitzungen und per Umlaufbeschluss folgende Fördergelder und Projekte:

Antragsteller	Beschluss	Stiftungszweck	Betrag €
Förderkreis der Kath. Grundschule Schleiden e.V.	28.09.2020 (S)	Erziehung, Volks- und Berufsbildung	6.000,00
Verein der Freunde und Förderer der Kath. Grundschule Dreiborn e.V.	28.09.2020 (S)	Erziehung, Volks- und Berufsbildung	1.000,00
Dorf- und Bürgergemeinschaft Herhahn-Morsbach e.V.	28.09.2020 (S)	Erziehung, Volks- und Berufsbildung	5.550,00
Förderkreis der Kath. Grundschule Gemünd e.V.	28.09.2020 (S)	Erziehung, Volks- und Berufsbildung	1.000,00
Bürgerverein Schönesseifen e.V.	28.09.2020 (S)	Heimatkunde und Heimatpflege	1.400,00
Förderverein z. Förderung der Städtepartnerschaft Pont-l'Abbe - Schleiden e.V.	28.09.2020 (S)	Heimatkunde und Heimatpflege	3.000,00
Bergmusikanten Ettelscheid e.V.	28.09.2020 (S)	Heimatkunde und Heimatpflege	800,00
Film- und Kinofreunde Vogelsang IP gem. e.V.	28.09.2020 (S)	Heimatkunde und Heimatpflege	1.000,00
TuS Schleiden 1908 e.V.	28.09.2020 (S)	Sport	700,00
Verein der Freunde und Förderer der Kath. Grundschule Dreiborn e.V.	28.09.2020 (S)	Sport	5.500,00
Taekwondo Club Schleiden e.V.	28.09.2020 (S)	Sport	750,00
Kreissportbund Euskirchen	05.01.2020 (U)	Sport	4.000,00
Unsere Projekte			
Ausstellung 50 Jahre Stadt Schleiden	28.09.2020 (S)	Heimatkunde und Heimatpflege	6.000,00
Buchprojekt 50 Jahre Stadt Schleiden	29.03.2020 (U)	Heimatkunde und Heimatpflege	7.000,00
Unsere laufenden Projekte			
Kita und Musikschule	27.05.2019 (S)	Erziehung, Volks- und Berufsbildung	5.000,00
Kunstaussstellungen im Rathaus	29.05.2018 (S)	Kunst und Kultur	1.500,00
Kinderkulturprogramm Musikpavillon Gemünd	05.02.2020 (U)	Kunst und Kultur	4.200,00
Generationsbrücke Deutschland	19.12.2019 (S)	Erziehung, Volks- und Berufsbildung	2.300,00
Jährliches Bürgerfest in Schleiden und Gemünd	19.12.2019 (S)	Kunst und Kultur	9.500,00
Unsere Kooperationen			
Galerie Eifel Kunst e.V.	27.05.2019 (S)	Kunst und Kultur	3.000,00
Theaterfreunde Schleidener Tal e.V.	27.05.2019 (S)	Kunst und Kultur	7.000,00
Förderverein Maler der Eifel e.V.	27.05.2019 (S)	Kunst und Kultur	6.000,00
Schwimm- und Sportverein Vogelsang e.V.	27.05.2019 (S)	Sport	5.000,00
Bürgerbad Gemünd e.V.	27.05.2019 (S)	Sport	2.500,00
Geschichtsforum Schleiden e.V.	27.05.2019 (S)	Heimatkunde und Heimatpflege	1.500,00
Bahn- und Businitiative Schleidener Tal e.V.	27.05.2019 (S)	Heimatkunde und Heimatpflege	1.500,00

(S) = Sitzung / (UB) = Umlaufbeschluss / (KB) = Kleinbetragsregelung

ORGANE UND MITGLIEDER DER BÜRGERSTIFTUNG

Unsere Stiftungsstruktur wird durch das Kuratorium, den Stiftungsvorstand, den Rechnungsprüfungsausschuss und die Geschäftsstelle gebildet.

Der **Vorstand** der Stiftung setzt sich aus dem Bürgermeister der Stadt Schleiden, dem Allgemeinen Vertreter des Bürgermeisters und einem vom Rat der Stadt Schleiden gewählten Vertreter zusammen, dessen Amtszeit mit Ablauf der nächstfolgenden Kommunalwahl endet. Hierbei ist sicherzustellen, dass kein Mitglied des Stiftungsvorstandes gleichzeitig Mitglied des Kuratoriums ist. Der Stiftungsvorstand hat für die dauernde und nachhaltige Erfüllung des Stiftungszweckes zu sorgen.

Das **Kuratorium** besteht aus sieben Mitgliedern, die durch den Rat der Stadt Schleiden gewählt und benannt werden. Für jedes Mitglied ist zudem ein Stellvertreter einzeln zu wählen und zu benennen. Das Kuratorium hat die Geschäftsführung des Vorstandes zu überwachen. Ferner ist das Kuratorium insbesondere für die Entscheidung über die vom Stiftungsvorstand vorgeschlagene Verwendung der verfügbaren Mittel der Stiftung zuständig.

Dem **Rechnungsprüfungsausschuss** gehören fünf Mitglieder an, die durch den Rat der Stadt Schleiden gewählt und benannt werden. Weiterhin wird für jedes Mitglied jeweils ein Stellvertreter gewählt und benannt. Der Rechnungsprüfungsausschuss ist insbesondere für die Prüfung des Jahresabschlusses sowie die Überprüfung der sachgemäßen Verwendung der Mittel unter Beachtung der Richtlinien zur Erfüllung des Stiftungszweckes zuständig.

Die Amtszeit der Mitglieder des Kuratoriums und des Rechnungsprüfungsausschusses entsprechen ebenfalls der Dauer der Kommunalwahlperiode.

Der Geschäftsführer sowie die **Geschäftsstelle** wurde vom Stiftungsvorstand in Abstimmung mit dem Kuratorium gebildet, um die zahlreichen und anspruchsvollen Geschäftsvorgänge unter Beachtung des Stiftungsrechtes umzusetzen.

Stiftungsvorstand

Vertreter	Funktion
1. Ingo Pfenning	Vorsitzender
2. Marcel Wolter	Stellv. Vorsitzender
3. Christoph Kammers	Beisitzer

Kuratorium

Vertreter/in	Stellvertreter/in
1. Klaus Ranglack	1. Kristin Siegel
2. Eva-Maria Hermanns	2. Isabel Schröder
3. Bernd Kehren	3. Franz-Albert Heinen
4. Jessica Rau	4. Wilfried Ronig
5. Martina Hilger-Mommer	5. Claudia Dreßen
6. Arnd Victor	6. Astrid Glesmann
7. Andreas Härter	7. Klaus Stüber

Rechnungsprüfungsausschuss

Vertreter/in	Stellvertreter/in
1. Werner Kaspar	1. Manfred Müller
2. Norbert Niebes	2. Karl-Heinz Büser
3. Matthias Müller	3. Jan Griskewitz
4. Patrick Schöneborn	4. Detlef Fassbender
5. Petra Freche	5. Manfred Siegburg

Geschäftsstelle

Mitarbeiter/in	Funktion
1. Marcel Wolter	Geschäftsführung
2. Carmen Hinterkausen	Finanz- & Vermögensverwaltung
3. Petra Hilgers	Kassenführung
4. Kerstin Wielspütz	Öffentlichkeitsarbeit
5. Doris Wiesen	Personalabrechnung

WIE KANN ICH MICH FÜR EINE FÖRDERUNG BEWERBEN?

Für das Bewerbungsverfahren werden zwei Bewerbungsformulare veröffentlicht. Bewerbungsschluss ist der 30.4. eines jeden Jahres. Bei der Bewerbung sind sowohl die Stiftungszwecke als auch die Förderrichtlinien zu beachten.

Auf dem Gebiet der Stadt Schleiden führt die Bürgerstiftung im Rahmen der satzungsmäßigen Stiftungszwecke (Kunst und Kultur, Heimatpflege und Heimatkunde, Sport sowie Erziehung, Volks- und Berufsbildung) eigene Vorhaben durch, unterstützt Projekte und Maßnahmen von Dritten und vergibt Fördergelder. Sie verfolgt das Ziel, den Gemeinschaftssinn, die Mitverantwortung, die Eigeninitiative und die Kreativität der Bürgerinnen und Bürger zu fördern und zu stärken.

Bewerbungsformulare

Antrag auf Fördergelder

Dieses Bewerbungsformular richtet sich an **gemeinnützig tätige Vereine und Personengruppierungen**, die mit Hilfe der Fördergelder Maßnahmen bzw. Projekte zur Wiederherstellung, Verbesserung und Erweiterung des Angebots im Bereich Kunst, Kultur oder Sport auf dem Gebiet der Stadt Schleiden durchführen möchten. Weiterhin können Fördermittel für den Bereich Heimatkunde oder Heimpflege (z.B. für die Restaurierung / Wiederherstellung historisch bedeutsamer Gegenstände) und für die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung beantragt werden. Der Nachweis über die Gemeinnützigkeit ist dem Antrag beizufügen.

Antrag auf Projektunterstützung

Haben Sie eine Projektidee, die dem Stiftungszweck sowie den Förderrichtlinien entspricht, und möchten Sie bei der Durchführung des Projekts unterstützt werden, sind aber **nicht gemeinnützig** tätig? Dann können Sie einen Antrag auf Projektunterstützung an die Bürgerstiftung Schleiden stellen.

Bei der Projektunterstützung ist wichtig zu wissen, dass keine Fördergelder an den Antragsteller fließen, d.h. die Bürgerstiftung Schleiden unterstützt das Projekt mit Sachmitteln. Im letzten Bewerbungsverfahren wurden beispielsweise für den Spielplatz in Wintzen ein Spielgerät von der Bürgerstiftung beschafft und der Dorfgemeinschaft Wintzen zur Nutzung überlassen.

Hinweis

Bei der Antragstellung ist zu beachten, dass die beantragten Fördergelder oder die beantragte Projektunterstützung im Sinne der gemeinnützigen Stiftungszwecke stehen und den Förderrichtlinien entsprechen müssen; da ansonsten keine Fördergelder gewährt und auch keine Projekte unterstützt werden können.

Antragsverfahren

Anträge sind schriftlich an die Geschäftsstelle der Bürgerstiftung Schleiden jeweils bis zum 30.4. eines jeden Jahres zu stellen. Entsprechende Bewerbungsbögen werden auf der Website der Bürgerstiftung unter www.buergerstiftung-schleiden.de > **Förderanträge** veröffentlicht.

Die Anträge sollen eine ausführliche Beschreibung des Vorhabens (ggf. mit Bildern, Skizzen, etc.) sowie einen Kosten- und Finanzierungsplan beinhalten. Aus dem Kosten- und Finanzierungsplan muss mindestens der beantragte Förderbetrag, der Förderzeitraum (Beginn/Ende), der Eigenanteil und die Sicherung der Gesamtfinanzierung ersichtlich sein. Einreichen können Sie Ihren Antrag per E-Mail oder per Post an:

Bürgerstiftung Schleiden
Geschäftsstelle · Blankenheimer Straße 2 · 53937 Schleiden
buergerstiftung@schleiden.de



Beachten Sie bei Ihrer Bewerbung die Stiftungszwecke und die Förderrichtlinien.

Für Fragen rund um das Bewerbungsverfahren steht Ihnen die Geschäftsstelle gerne zur Verfügung.

Bewerbungsschluss ist jeweils der 30. April eines jeden Jahres!



Förderrichtlinien

Wer kann eine Förderung erhalten?

- Vereine, Institutionen, Unternehmen und Bürgerinitiativen
- Einzelpersonen (Förderung nur in Ausnahmefällen möglich)

Wie lauten die Förderbedingungen?

- Die von der Stiftung geförderten Projekte und Maßnahmen müssen den Stiftungszwecken (Kunst und Kultur, Heimatpflege und Heimatkunde, Sport, Erziehung, Volks- und Berufsbildung) und den Förderrichtlinien entsprechen.
- Ein Rechtsanspruch auf Zuwendungen aus Stiftungsmitteln besteht nicht.
- Die Höhe der jeweiligen Zuwendung ist abhängig vom Einzelfall. Großprojekte werden nur in Ausnahmefällen gefördert.

Was wird gefördert?

Die Förderfähigkeit von Projekten und Maßnahmen setzt voraus, dass die folgenden Kriterien erfüllt werden:

- Mehrwert für die Bürger*innen unserer Stadt
- hoher Anteil an bürgerschaftlicher Arbeit, insbesondere durch freiwillige und ehrenamtliche Helfer bei der Realisierung der Maßnahme/des Projektes
- hohe Beteiligungs- und Gestaltungsmöglichkeiten

Folgende Kriterien werden zudem bei der Beurteilung der Förderfähigkeit berücksichtigt:

- Modell- und Vorbildcharakter
- Nachhaltigkeit
- innovativer Ansatz
- finanzielle Eigenbeteiligung

Was ist von der Förderung ausgeschlossen?

- Pflichtaufgaben aus dem Bereich der staatlichen und

kommunalen Verantwortung

- Projekte außerhalb der Stadt Schleiden
- eigene Personalkosten von Vereinen, Institutionen, Unternehmen, Bürgerinitiativen usw.
- laufende Bauunterhaltungskosten
- Anträge zur Verfolgung von politischen und religiösen Zwecken
- kommerzielle Veranstaltungen
- Kapitalaufbau von Vereinen, Institutionen und Unternehmen
- Maßnahmen und Projektunterstützungen über mehr als drei Jahre

Wie verläuft das Bewilligungsverfahren?

- Über die Anträge entscheidet das Kuratorium der Bürgerstiftung (Ausnahme: Kleinbetragsregelung). Allen Kuratoriumsmitgliedern werden hierzu sämtliche Antragsunterlagen zur Entscheidungsfindung vorgelegt.
- Bei der Entscheidung über die Vergabe von Fördermitteln sind die Stiftungszwecke gleichrangig einzustufen und entsprechend zu berücksichtigen.
- Die Anträge werden nach den vorgenannten Kriterien bewertet.
- Bei positiven Entscheidungen erhält der Antragsteller eine schriftliche Zusage; diese kann mit Auflagen und Bedingungen verbunden werden (z.B. Verwendungsnachweis, Unterrichtung der Öffentlichkeit etc.)
- Die Verwendung der Mittel ist zweckgebunden und in einem definierten Zeitraum abzuschließen.
- Auf Anforderung der Geschäftsstelle ist die Verwendung durch Nachweise zu belegen. Nicht verwendete Mittel sind zurückzugeben.
- Die Stiftung ist berechtigt, die Öffentlichkeit in geeigneter Form über die Förderungen zu unterrichten.
- Die Ablehnung eines Förderantrags bedarf keiner Begründung.

ÜBERSICHT DER 2020 EINGEGANGENEN SPENDEN

Die Bürgerstiftung Schleiden bedankt sich bei folgenden Spendern für die Unterstützung. Die anonymen Spenden sind in einer Summe nach Stiftungszwecken zusammengefasst.



Spendengeber	Zweck	Betrag in €
Grundstückseigentümer Bürgerwindpark	Spende zugunsten des allgemeinen Stiftungszweckes	90.000,00
Stadt Schleiden	Spende zugunsten des allgemeinen Stiftungszweckes	25,00
Bürgerstiftung der Kreissparkasse Euskirchen	Spende zugunsten des Bürgerfestes Gemünd	1.000,00

Anonyme Spenden		
	Spenden zugunsten des allgemeinen Stiftungszweckes	341,50
	Spenden zugunsten der Kinderkulturreihe	15,00
	INSGESAMT	91.381,50



Unterstützen auch Sie die Bürgerstiftung Schleiden als Spender oder Stifter, sodass der Weg für eine aktive, finanzstarke Stiftung in unserer Stadt geebnet ist, die nachhaltig das Leben unserer Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt verbessern wird.

SPENDEN UND STIFTEN

WIE KANN ICH DIE BÜRGERSTIFTUNG UNTERSTÜTZEN?

Spende

Spenden kommen sofort in voller Höhe der Bürgerstiftung Schleiden zu Gute, d.h., sie werden unmittelbar und zeitnah für die Stiftungszwecke bzw. für die Realisierung von Projekten eingesetzt. Bei Ihrer Spende können Sie festlegen, ob diese für einen bestimmten Stiftungszweck (Kunst und Kultur, Heimatpflege und Heimatkunde, Erziehung, Volks- und Berufsbildung, Sport) oder ein bestimmtes Projekt verwendet werden soll. Erfolgt hier keine Angabe, entscheidet der Stiftungsvorstand bzw. das Kuratorium über den Verwendungszweck.

Zustiftung

Mit einer Zustiftung erhöhen Sie das Kapital der Bürgerstiftung Schleiden und ermöglichen dadurch die dauerhafte Finanzierung von gemeinnützigen Projekten in unserer Stadt. Das Stiftungsvermögen bleibt dabei immer unangetastet, nur die Erträge (z.B. Zinserträge, Mieten) werden genau wie die Spenden für die Realisierung von Projekten verwendet. Eine Zustiftung ist ab einem Betrag von 1.000 € möglich.

Letztwillige Verfügung

Sie können die Bürgerstiftung Schleiden durch Testament, Vermächtnis oder Auflage begünstigen und dabei genau festlegen, wofür Ihr Nachlass verwendet werden soll. Da eine Zuwendung von Todes wegen gut vorbereitet sein will, wird empfohlen, frühzeitig Kontakt mit der Bürgerstiftung Schleiden aufzunehmen, um eine reibungslose Umsetzung sicherzustellen.

Steuern

Sämtliche Spenden und Zuwendungen sind steuerlich absetzbar, wobei für (Zu-)Stiftungen zusätzliche Freibeträge gelten. Sie erhalten eine entsprechende Zuwendungsbestätigung zur Vorlage beim Finanzamt.

Weitere Informationen zu den Steuervergünstigungen erhalten Sie bei Ihrem Steuerberater oder dem Finanzamt.



STADTBIBLIOTHEK

STADTBIBLIOTHEK SCHLEIDEN

GANZ SCHICK, ABER KLEIN

Mit viel Einsatz und Engagement konnte die Stadtbibliothek Schleiden nach den Brandanschlägen 2018 gerettet werden. Auch die Zukunftsaussichten sind vielversprechend.

Die Einschränkungen der Corona-Pandemie haben sich auch maßgeblich auf den Betrieb der Stadtbibliothek Schleiden ausgewirkt und dauern leider noch an.

leihtheke dient die ehemalige Lotto-Annahmestelle, die Regale stammen aus der alten Bibliothek der Gemeinde Kall.

Auch wenn der Platz fehlt, um den Medienbestand kontinuierlich zu erweitern und entsprechend zu präsentieren, haben die Mitarbeiterinnen rund um die Leiterin der Stadtbibliothek, Sabine Hergarten, mit viel Engagement und Herzblut eine schicke, aber kleine, Bibliothek eingerichtet.

Trotzdem freuen sich alle Beteiligten schon jetzt darauf, wenn die Stadtbibliothek in die neuen Räumlichkeiten, hoch auf den Dächern des Johannes-Sturmius-Gymnasiums einziehen kann. Für die Leser wird die Atmosphäre und die Aufenthaltsqualität, unter anderem durch eine Dachterrasse, erheblich verbessert.

Noch ist nicht abzusehen, wann die Stadtbibliothek in ihr neues Domizil einziehen wird. Die Abriss- und Rohbauarbeiten beginnen voraussichtlich im Februar 2021.

Nach dem Ende des Lockdowns hat die Stadtbibliothek zu folgenden Zeiten geöffnet:

Dienstag & Freitag 9 - 14 Uhr
Donnerstag 14 - 20 Uhr
1. Samstag im Monat 10 - 13 Uhr

www.stadtbibliothek-schleiden.de



Klein aber fein: Die Lesecke in der Stadtbibliothek

MÖCHTEN SIE UNSERE ARBEIT UNTERSTÜTZEN?

Jede auch noch so kleine Geldspende ist willkommen und wird zum Gelingen vieler Projekte beitragen.



Mein Beitrag

Ich unterstütze die Bürgerstiftung Schleiden durch eine

Spende **Zustiftung**

Bitte ziehen Sie den Betrag von _____ € von meinem Konto ein.

Kontoinhaber: _____

Bankleitzahl: _____

Kontonummer: _____

Name der Bank: _____

Hiermit erteile ich der Bürgerstiftung Schleiden eine **einmalige Einzugsermächtigung** über den genannten Betrag.

Datum, Unterschrift

Mit der **Veröffentlichung meines Namens** als Spender/Zustifter auf der Website der Bürgerstiftung Schleiden sowie im jährlichen Geschäftsbericht bin ich einverstanden.

Ja **Nein**

Meine Spende soll für den folgenden Stiftungszweck verwendet werden:

- Alle Stiftungszwecke
- Kunst und Kultur
- Heimatpflege und Heimatkunde
- Sport
- Erziehung, Volks- und Berufsbildung
- Stadtbibliothek Schleiden

Ich wünsche eine **Spendenquittung**:

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Kontakt

Bürgerstiftung Schleiden
 Geschäftsführung · Marcel Wolter
 Blankenheimer Straße 2 · 53937 Schleiden
 Telefon 02445 89-104
 buergerstiftung@schleiden.de
 www.buergerstiftung-schleiden.de

Spendenkonto

Kreissparkasse Euskirchen
 DE81 3825 0110 0001 6602 65

Impressum

© 2021

Bürgerstiftung Schleiden
Marcel Wolter
Geschäftsführer und
Stellv. Vorsitzender Stiftungsvorstand
Blankenheimer Straße 2
53937 Schleiden
buergerstiftung@schleiden.de
www.buergerstiftung-schleiden.de

Inhalte

Kerstin Wielspütz, Marcel Wolter,
Carmen Hinterkausen und
Geschichtsforum Schleiden e.V.

Design

Kerstin Wielspütz

Die Geschäftsberichte stehen auch auf der
Website der Bürgerstiftung Schleiden unter
www.buergerstiftung-schleiden.de als PDF-
Datei zum Download bereit.

